Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 4

Artikel: Herders Konversations-Lexikon

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

⊙ Herders Konversations-Lexikon.

(Dritte Auflage. Reich illustriert durch Textabbildungen, Tafeln und Karten. 160 Hefte zu 50 Pfg. oder acht Bände gebunden in Halbfranz zu Mark 12. 50. Monatlich erscheinen zwei bis drei Hefte.

Heft 25 — Bulgarien bis Caen — ist erschienen. Beilage: Byzantinische Kunst (Tafel), sowie 16 Textbilder.

Lieferung 25 knüpft mit einer Anzahl von Artikeln an politische Vorgänge und Persönlichkeiten an, denen das volle Interesse der Gegenwart gehört. An erster Stelle gehört hierher der Untergang der Selbständigkeit der beiden Burenstaaten; über deren Entstehung, die Vorgeschichte des letzten Krieges und namentlich diesen selbst ist eine vor allem mit Rücksicht auf den Umfang treffliche Uebersicht gegeben, der eine kurze Charakteristik des Burenvolkes als Einleitung dient. Die allerneuesten Quellen, auch für die Kriegsgeschichte, sind gewissenhaft verzeichnet. Unter dem Gesichtspunkte des neuen deutschen Zolltarifs kommt den Artikeln Bund der Landwirte und Bund der Industriellen, zwei Antipoden, erhöhte Aufmerksamkeit zu. Unter Bürgerliches Gesetzbuch ist die Ausbildung des modernen Civilrechts in seinen Hauptetappen bis zu dem unter wesentlicher Mitwirkung des Zentrums zu stande gekommenen großen Werke unseres Neuen Bürgerlichen Gesetzbuches entwickelt. Unter den ausländischen politischen Persönlichkeiten begegnen wir den beiden Brüdern Bulwer, von denen eine im Namen Englands neben dem amerikanischen Staatssekretär Clayton dem bekannten Vertrage wegen Neutralisierung jener mittelamerikanischen Staaten, durch deren Gebiet der interozeanische Kanal angelegt werden sollte, seinen Namen gegeben hat. Unter dem Drucke der ihm durch den südafrikanischen Krieg geschaffenen Lage gab England 1901 die Rechtsvorbehalte preis, die ihm dieser Vertrag gewährte. Von den bedeutenden Männern Englands seien an der Hand der 25. Lieferung noch hervorgehoben der verdienstvolle Edmund Burke, politischer Erzieher seines Volkes und gerecht gegen die drakonisch behandelten Katholiken Irlands, ferner sein älteres Widerspiel, der verhängnisvolle Burleigh, Maria Stuarts Henker. Die Beziehungen zwischen dem preußischen Staate und der römischen Kurie in einer kritischen Zeit — Streit wegen der gemischten Ehen — knüpfen sich an den Namen Christian von Bunsens, dessen Charakterbild in markanten Zügen vorgeführt wird, gerecht, aber für den Katholiken unerfreulich. Um so erfreulicher ist das Bild des um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vielleicht meistgenannten und vielleicht volkstümlichsten Volksmannes in ganz Deutschland, des Parlamentariers und Gelehrten Franz Josef v. Buß. Unter dem Artikel Buße findet der Leser neben der Erklärung dieses Begriffes Aufschlüsse über die Geschichte der Bußdisziplin der Kirche, der morgenländischen und abendländischen, deren Kenntnis die alten Bußbücher übermitteln. Der byzantinischen Kunst, Architektur, Bildnerei und Malerei, ist auch in einem orientierenden Artikel eine ihre prägnanten Eigenschaften veranschaulichende bildliche Beilage gewidmet, auf der wir u. a. einen Durchschnitt des justinianischen Prachtbaues, der Hagia Sophia in Konstantinopel, finden, dieses mustergültigen Vorbildes für die mohammedanische Baukunst, die sich leider immer noch im Zustande der Entweihung befindet. Erläuternde Abbildungen sind auch in den Text dieser Lieferung reichlich eingestreut; so bei dem Artikel Burg (Grundriß und Anschauungsbild), Burnus, Büschelkiemer, Bussard, Buttergewinnung usw. — Der erste Band hat vom berühmten Redaktor der „Wahrheit", Herrn Dr. Armin Kausen, eine äußerst schmeichelhafte und eingehende Kritik erfahren und ebenso ab seite einer Reihe deutscher Bischöfe. Eine Tatsache, die dem Werke zu großer Ehre gereicht.